

die zweyten Differenzen der Reihen Rücksicht nehmen zu müssen, ist freylich unläugbar sehr unangenehm; wenn Leonelli aber noch so glücklich war, ein Mittel zu finden, die Interpolation zwischenfallender Glieder, wie er hoffte, noch bequemer zu machen, so bliebe in dieser Hinsicht nichts mehr zu wünschen übrig, als auf eine ähnliche Weise auch $\text{Log.}(a+b-c\dots)$ aus den einzelnen Logarithmen von a, b, c, \dots entwickeln zu können.

Meine in der Uebersetzung eingeschaltene Zusätze betreffen die Erläuterung einiger Stellen, in denen Leonelli vielleicht manchem Leser dunkel ward. Die im Originalwerke enthaltenen Beyspiele in Zahlen, vermehrte ich mit Fleiß nicht durch einige von mir berechnete, um nicht ohne Noth den Preis einer Schrift zu erhöhen, deren Besitz sowohl der theoretische als praktische Mathematiker schätzbar finden wird. Einige Stellen habe ich zwar nicht wörtlich übersetzt; nirgends wird aber wohl der Sinn des Originals dadurch entstellt worden seyn. Endlich habe ich, ohne geradehin irgend einen Satz weggelassen zu haben, hier und da die Ordnung der Sätze im Originale geändert, gegen welche mancherley einzuwenden war, indem durch Einschalten Gegenstände getrennt worden waren, welche der deutliche Leser gewiß gern beysammen finden wird.

G. W. Leonhardi.